



Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0524/2011		Datum:	02.09.2011			
Baudezernent							
Verfasser:	67-EB Grünflächen- und Bestattungswesen	Az:	EB 67 / Sch				
Gremienweg:							
20.09.2011	Fachbereichsausschuss IV	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen		
Betreff:	Bebauungsplan Nr. 103 "Asterstein II", Herstellung der Öffentlichen Ausgleichsflächen						

Beschlussentwurf:

Der Fachbereichsausschuss IV beschließt

- a) den Entwurfs- und Ausbauplan Nr. E / A 103 Teil 2 des Eigenbetriebes Grünflächen- und Bestattungswesen vom September 2011 zur Herstellung und Pflege der Öffentlichen Ausgleichsflächen im Bebauungsplangebiet Nr. 103 "Asterstein II".
- b) die Gesamtkosten für die erstmalige Herstellung der Öffentlichen Ausgleichsflächen, einschließlich der dreijährigen Fertigstellungs- und Entwicklungspflege von 27.100 €

Begründung:

Der Entwurfs- und Ausbauplan Nr. E / A 103 Teil 2 des Eigenbetriebes Grünflächen- und Bestattungswesen (EB 67) konkretisiert die im Bebauungsplan Nr. 103 "Asterstein II" festgesetzten landespflegerischen Maßnahmen für die abschließende Herstellung der Öffentlichen Ausgleichsflächen.

Mit Beschluss vom Dezember 2004 wurde im Frühjahr 2005 bereits ein Teil der Öffentlichen Ausgleichsflächen umgesetzt. Diese verlaufen parallel zur Helene-Rothländer-Straße angrenzend an die privaten Baugrundstücke am südöstlichen Rand des Plangebietes.

Der Planbereich setzt sich aus drei Teilbereichen, mit einer Gesamtgröße von ca. 6.150 m² zusammen und liegt in der Gemarkung Asterstein.

Die zu beschließenden Flächen befinden sich am nordöstlichen Rand des Plangebietes, eine weitere gegenüber dem Seniorenzentrum "Asterstein" angrenzend an die Herm-Dienz-Straße. Der überwiegende Teil der Ausgleichsfläche beginnt in der Mitte des Plangebietes, dieser umgreift den Spielplatz und entwickelt sich als Grünachse nach Nordwesten in die freie Landschaft. Neben der ökologischen Funktion beinhaltet diese Fläche die bereits ausgebauten Versickerungsanlagen und dient des Weiteren der Naherholung.

Zur verbesserten Einbindung in die Landschaft und stärkeren Strukturierung des Plangebietes werden zusätzlich 33 Bäume und 150 standortgerechte heimische Sträucher gepflanzt. In die bestehenden Wiesenflächen, wird der vorhandene Gehölzbestand integriert. Zur Entwicklung der Ausgleichsflächen werden diese zweimal jährlich gemäht und das Mähgut wird zur Aushagerung aufgenommen.

Kosten:

Die Herstellung und Pflegekosten setzen sich aus den Ausbaurkosten in einer Höhe von 22.100 € und den Architekten- und Baunebenkosten in einer Höhe von 5.000 € zusammen. Es ergeben sich Gesamtkosten in einer Höhe von 27.100 €, welche sich in den investiven Anteil in Höhe von 6.750 € und den konsumtiven Anteil in Höhe von 20.350 € aufteilen.

Ab 2015 entstehen jährliche Pflegekosten in Höhe von ca. 1.900 €, welche dem Produkt Straße zugeordnet werden.

Finanzierung:

Die Mittel für die erstmalige Herstellung sind im Investivhaushalt 2011 bei der Projektnummer P661021 veranschlagt. Der konsumtive Anteil wird aus dem Konto K660402E02 getragen.

Anlagen:

Verkleinerung des Entwurfs- und Ausbauplans